

KURZ NOTIERT

LAUFSPORT

Letzte Woche wurden die Ergebnisse des Wachau-Marathons abgedruckt. Allerdings gab es keine Klasseneinteilung, weil diese den Umfang gesprengt hätte. So suchte die NÖN die besten tausend Läufer heraus.

Beim Durchsuchen wurde auf den Ort und den Verein geschaut. Läufer und Läuferinnen, bei denen kein Hinweis auf einen Bezug in die Bezirke Gmünd oder Waidhofen besteht, konnten auch nicht aufgefunden gemacht werden.

STOCKSPORT

POKALTURNIER - LAUTERBACH

Ergebnisse vom Turnier auf der Hans-Schaffer-Anlage der Naturfreunde Gmünd:

1. USV Großgerungs (Josef Neuhauser, Gerhard Schwarzinger, Franz Holzmann, Erich Prinz) 22 Spielpunkte, 2. SV Weikertschlag (Manuel und Hans-Jürgen Fanter, Gerald und Mario Felsinger) 19, 3. ESV Zwettl (Rainhard Fügler, Johann Böhm, Franz Bruckner, Johann Meidl) 18, 4. ESV Großgöttfritz 18, 5. SV Waidhofen/Thaya 18, 6. Union Liebenau 18, 7. ASKÖ ESV Schrems 14, 8. SG Kollersdorf/Eugenia 14, 9. ESV Gutenbrunn 14, 10. ESV Ottakring 14, 11. USC Bad Großpertholz 11, 12. USC Schweigggers 9, 13. SV Hirschbach 8, 14. SV Allentsteig 5, 15. SV Windigsteig 6.

GEDENKTURNIER

Ergebnisse 11. Adolf Kleinhofer-Gedenkturnier vom ESV Gutenbrunn:

1. USV Großgerungs 18 Spielpunkte, 2. SG Kollersdorf Eugenia 16, 3. ASKÖ Perg 14, 4. ESV Zwettl 14, 5. USC Schweigggers 12, 6. ESV Lauterbach 10, 7. USC Bad Großpertholz 8, 8. SV Waidhofen/Thaya 8, 9. SV Allentsteig 6, 10. ÖTSV Rappenstein 2, 11. SV Windigsteig 2.

MIXED POKALTURNIER

Ergebnisse vom ESV Gutenbrunn:

1. ESV Lauterbach 14, 2. USV Ottenschlag 14, 3. ESV Volksbank Pöggstall 12, 4. USC Bad Großpertholz 10, 5. ESV Dross 10, 6. ESV Gutenbrunn 8, 7. USC Schweigggers 7, 8. ESFV Eichberg 7, 9. USC Grafenschlag 6, 10. USV Ottenschlag 2.

HOBBYLIGA ZWETTL

Zwickl Zwettl - Grafenschlag	0:2
Weißer Hai - Rastenfeld	2:0
Rudmanns/Stift - Traunstein/Sch.	3:2
Grafenschlag - Friedersbach	1:5
Großgöbnitz - Oberstrahlbach	1:2
1 (1) Oberstrahlbach	(5) 5 0 0 30:10 15
2 (2) Weißer Hai	(4) 4 0 0 17:2 12
3 (3) Großgöbnitz	(4) 2 1 1 12:7 7
4 (6) Rudmanns/Stift	(3) 2 0 1 7:6 6
5 (4) Rastenfeld	(5) 2 0 3 9:14 6
6 (7) Friedersbach	(5) 1 2 2 14:15 5
7 (5) Traunstein/Sch.	(3) 1 0 2 9:8 3
8 (9) Grafenschlag	(4) 1 0 3 7:19 3
9 (8) Zwickl Zwettl	(4) 0 1 3 6:12 1
10 (10) Etzen	(3) 0 0 3 3:21 0

1. FC Weißer Hai - Rastenfeld 2:0 (2:0). Tore: Jürgen Schölm (2).



Inge Lederbauer, Gertrude Hüttner und Johanna Apfelthaler (von links) aus Heidenreichstein konnten die Mannschaftswertung der Frauen beim 'Wien-Energie-Business-Run' letzten Donnerstag gewinnen.

FOTO: FOTOSTUDIO HOIS

Flotteste Damenteam

SEKUNDEN FEHLTEN / Ronald Smetacek verpasste beim Tullner Nachtlauf nur um drei Sekunden den Sieg. Vierter wurde Kummerer.

LAUFSPORT / Vergangenen Donnerstag fand im und um das Ernst-Happel-Stadion der 'Wien-Energie-Business-Run' statt. Neben einer Einzelwertung wurden auch Mannschaftsbewerbe für Herren-, Damen- und Mixed-Teams ausgetragen. An die 3000 Läufer waren am Start des über 5,5km langen Laufes.

Bei den Damen ging das Body-Time Special aus Heidenreichstein an den Start. Für die Mannschaft liefen Johanna Apfelthaler, Inge Lederbauer und Gertrude Hüttner.

Da alle Zeiten zusammengezählt wurden, konnten die Heidenreichsteinerinnen den Bewerb unter 111 Mannschaften für sich entscheiden. Als Beste lief Apfelthaler in 25.42 Minuten ins Ziel (381.), Hüttner kam auf Platz 497. (26.32) und Lederbauer auf Rang 539. (26.49).

Tullner Nachtlauf

Am Samstag abend fand in Tulln der traditionelle Nachtlauf statt. Unter Regen musste ein neuer winkeliger aber in-

teressanter Kurs bewältigt werden. Mit dabei im international besetzten Feld waren auch Waldviertler Läufer.

Beim Hauptlauf über zehn Kilometer landete als bester Heimischer, Ronald Smetacek vom LCC Wien hinter zwei Ukrainern auf Platz drei (31.21 Minuten). Vierter wurde Lukas Kummerer vom LC Waldviertel (31.40).

Für den gebürtigen Albrechtser Smetacek war es ein Testlauf, da er sich letzte Woche in Kroatien aufhielt, um ein wenig zu regenerieren.

Von Beginn an machte Kummerer enormes Tempo, dem alle folgten. Smetacek wollte es eher locker angehen und sparte sich die Kräfte für die letzte Runde auf, in der er mit Abstand der Schnellste war.

Im Ziel fehlten dem 32-jährigen dann drei Sekunden auf den Sieg. „Es ärgert mich, denn ich hätte den Sprint in den letzten 400 Meter voll durchziehen sollen und nicht nur zu 95 Prozent“, trauerte Ronald Smetacek einem Er-

folg nach.

Das nächste Ziel für den 32-Jährigen sind die Staatsmeisterschaften im Halbmarathon in Stinatz Ende Oktober.

Weitere Waldviertler

Der Blumauer Rudolf Cerny kam auf Rang sieben (32.54), Herbert Grünstäudl kam gerade noch unter die ersten zehn (33.47). Gleich dahinter platzierte sich der Gasterner Martin Leirer (33.50, alle vom LC Waldviertel). Mit etwas Abstand lief der Waidhofner Erich Scharf als 16. durchs Ziel (35.31).

Außerhalb der Hundertergrenze landete Inge Lederbauer (45.23, Platz 101) und der Heidenreichsteiner Karl Gabler (46.55) als 117.

Auch ein Sieg

Beim Volkslauf über vier Kilometer konnte der Weitraer Gerhard Stitz seine Klasse beweisen und er setzte sich mit 21 Sekunden Vorsprung auf den Wiener Clemens Jung durch (12.44 Minuten).